

TERMINÜBERSICHT

Museumsfreitag: nur 1 €, 28.3., 25.4., 30.5. und 27.6.2025
Öffentliche Führung: jeden Sonntag 15–16 Uhr, jeden Museumsfreitag 16–17 Uhr

* = Veranstaltung kostenfrei dank der Förderer des Kunst-museums Ravensburg

März

Fr, 14.3., 19 Uhr | Vernissage*
Sa, 15.3., 11 Uhr | Kinderatelier zur Marktzeit
Sa, 15.3., 14 Uhr | Fotografie-Workshop – Cyanotypie
So, 16.3., 15 Uhr | Offenes Atelier*
Mi, 19.3., 12.30 Uhr | Lunchtime Führung
Mi, 19.3., 15 Uhr | Einführung für Erzieher:innen Kinder-gärten*
Mi, 19.3., 16 Uhr | JIM – Jugendliche im Museum*
Do, 20.3., 16 Uhr | Einführung für Lehrer:innen*
Sa, 22.3., 11 Uhr | Kinderatelier zur Marktzeit
Sa, 22.3., 12.30 Uhr | Führung Kunst und Architektur
Do, 27.3., 18 Uhr | Im Dialog mit Prof. Dr. Ursula Ströbele
Fr, 28.3., 10 Uhr | Baby hört mit!
Fr, 28.3., 11 Uhr | Museumsfreitag 1 €
Fr, 28.3., 15.30 Uhr | MINI mal!
Fr, 28.3., 16 Uhr | Öffentliche Führung
Sa, 29.3., 11 Uhr | Kinderatelier zur Marktzeit
So, 30.3., 15 Uhr | Offenes Atelier*

April

Mi, 2.4., 16 Uhr | JIM – Jugendliche im Museum*
Sa, 5.4., 11 Uhr | Kinderatelier zur Marktzeit
So, 6.4., 15 Uhr | Offenes Atelier*
Mi, 9.4., 17.30 Uhr | Kunst quatschen – Führung für junge Erwachsene*
Do, 10.4., 18 Uhr | Im Dialog mit Dr. Julia Wallner
Fr, 11.4., 15.30 Uhr | MINI mal!
Sa, 12.4., 11 Uhr | Kinderatelier zur Marktzeit (Oster-Basteln)
Sa, 12.4., 14 Uhr | Fotografie-Workshop – Cyanotypie
So, 13.4., 15 Uhr | Offenes Atelier*
Mi, 16.4., 12.30 Uhr | Lunchtime Führung
Sa, 19.4., 11 Uhr | Kinderatelier zur Marktzeit (Oster-Basteln)

Fr, 25.4., 10 Uhr | Baby hört mit!
Fr, 25.4., 11 Uhr | Museumsfreitag 1 €
Fr, 25.4., 16 Uhr | Öffentliche Führung
Sa, 26.4., 11 Uhr | Kinderatelier zur Marktzeit
Sa, 26.4., 12.30 Uhr | Führung Kunst und Architektur
Mi, 30.4., 16 Uhr | JIM – Jugendliche im Museum*

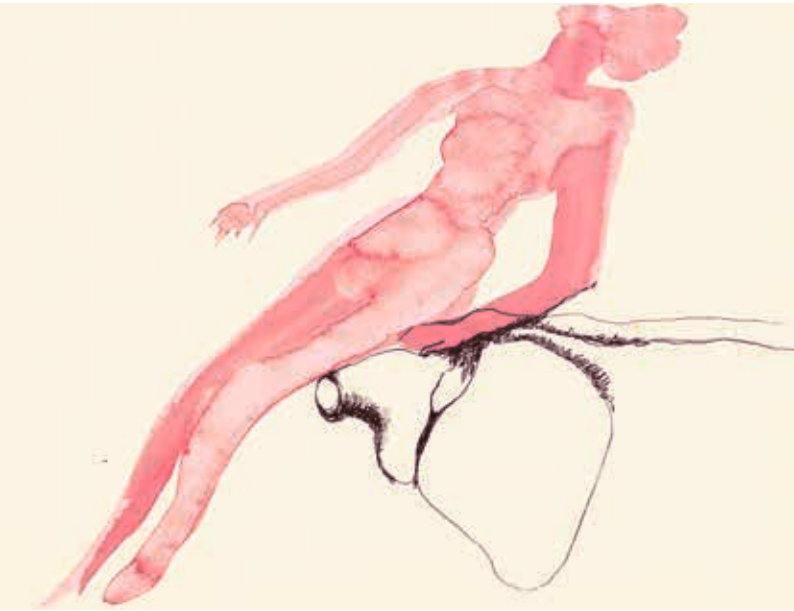
Mai

Fr, 2.5., 15.30 Uhr | MINI mal!
Sa, 3.5., 11 Uhr | Kinderatelier zur Marktzeit
So, 4.5., 11.15 Uhr | Kunst und Gesundheit*
Do, 8.5., 16 Uhr | Workshop KUNSTVOLL
Sa, 10.5., 11 Uhr | Kinderatelier zur Marktzeit (Muttertags-Basteln)
Mi, 14.5., 16 Uhr | JIM – Jugendliche im Museum*
Do, 15.5., 16 Uhr | Workshop KUNSTVOLL
Do, 15.5., 18 Uhr | Im Dialog mit Luisa Heese
Sa, 17.5., 11 Uhr | Kinderatelier zur Marktzeit
Sa, 17.5., 14 Uhr | Fotografie-Workshop – Cyanotypie
So, 18.5., 11 Uhr | Internationaler Museumstag 2025*
So, 18.5., 14 Uhr | Führung in Einfacher Sprache*
So, 18.5., 15 Uhr | Offenes Atelier*
Mi, 21.5., 12.30 Uhr | Lunchtime Führung
Do, 22.5., 16 Uhr | Workshop KUNSTVOLL
Sa, 24.5., 11 Uhr | Kinderatelier zur Marktzeit (Vatertags-Basteln)
Sa, 24.5., 12.30 Uhr | Führung Kunst und Architektur
So, 25.5., 15 Uhr | Offenes Atelier*
Mi, 28.5., 16 Uhr | JIM – Jugendliche im Museum*
Fr, 30.5., 10 Uhr | Baby hört mit!

Fr, 30.5., 11 Uhr | Museumsfreitag 1 €
Fr, 30.5., 16 Uhr | Öffentliche Führung
Sa, 31.5., 11 Uhr | Kinderatelier zur Marktzeit

Juni

So, 1.6., 15 Uhr | Offenes Atelier*
Mi, 4.6., 11.15 Uhr | Kunst und Gesundheit*
Do, 5.6., 17 Uhr | Kuratorische Führung
Sa, 7.6., 11 Uhr | Kinderatelier zur Marktzeit
Sa, 14.6., 11 Uhr | Kinderatelier zur Marktzeit
Sa, 14.6., 12.30 Uhr | Führung Kunst und Architektur
Mi, 18.6., 12.30 Uhr | Lunchtime Führung



Fr, 20.6., 15.30 Uhr | MINI mal!
Sa, 21.6., 11 Uhr | Kinderatelier zur Marktzeit
So, 22.6., 15 Uhr | Offenes Atelier*
Mi, 25.6., 16 Uhr | JIM – Jugendliche im Museum*
Do, 26.6., 17 Uhr | Kuratorische Führung
Fr, 27.6., 11 Uhr | Museumsfreitag 1 €
Fr, 27.6., 10 Uhr | Baby hört mit!
Fr, 27.6., 16 Uhr | Öffentliche Führung
Sa, 28.6., 11 Uhr | Kinderatelier zur Marktzeit
Sa, 28.6., 14 Uhr | Fotografie-Workshop – Cyanotypie

Juli

Do, 3.7., 19 Uhr | Vortrag »Sinnlich abjekt: Materialität bei Alina Szapocznikow« von Prof. Dr. Charlotte Matter
Sa, 5.7., 11 Uhr | Kinderatelier zur Marktzeit
So, 6.7., 15 Uhr | Offenes Atelier*
Do, n.n., 18 Uhr | English guided tour*

Titel: Alina Szapocznikow, *Sculpture-lampe XI* (Skulptur-Lampe XI), 1970, Foto: Fabrice Gousset, Courtesy Loevenbruck, Paris | **Rückseite:** Alina Szapocznikow, Ohne Titel (aus der Serie »Paysage humain« [»Menschliche Landschaft«]), ca. 1971–1972, Foto: alle Rechte vorbehalten | **Innen:** v. l. n. r. Alina Szapocznikow, *Paysage humain III* (Menschliche Landschaft III), 1971, Foto: alle Rechte vorbehalten | Alina Szapocznikow, *Sculpture-lampe X* (Skulptur-Lampe X), ca. 1970, Foto: Todd-White Art Photography, Courtesy Hauser & Wirth | Alina Szapocznikow, *Fotorzeźby* (Fotoskulpturen), 1971/2007, Foto: Roman Cieśliewicz, Courtesy Loevenbruck, Paris | Alina Szapocznikow für ELLE, Querceta Steinbrüche, Italien, 1968, Alina Szapocznikow Archive, The Museum of Modern Art, Warsaw, Foto: Roger Gain für ELLE, Courtesy Loevenbruck, Paris
Für alle Abbildungen: © VG Bild-Kunst, Bonn 2025, Courtesy The Estate of Alina Szapocznikow | Galerie Loevenbruck, Paris | Hauser & Wirth

INFORMATIONEN

Kunstmuseum Ravensburg
Burgstraße 9, 88212 Ravensburg
Tel. +49 (0)751 82-2685 Museum
Tel. +49 (0)751 82-2681 Büro/Führungsanfragen
kunstmuseum@ravensburg.de
www.kunstmuseum-ravensburg.de
@@kunstmuseumravensburg

Öffnungszeiten

Mittwoch bis Sonntag 11–18 Uhr
Donnerstag 11–19 Uhr
Dienstag 14–18 Uhr
montags geschlossen, außer feiertags

Schulklassen und Kindergärten

Montag bis Freitag bereits ab 8 Uhr

Eintritt

9 € / ermäßigt 6 €
frei bis 18 Jahre und für Studierende und Auszubildende
Jahreskarte 25 €, Ravensburger Museumskarte 20 €

Premiumsponsoren



CHG

Ebenso gefördert durch

tws

Die Kunstvermittlung wird gefördert durch



ALINA SZAPOCZNIKOW
KÖRPERSPRACHEN

15. März bis 6. Juli 2025

IN KOOPERATION MIT DEM
MUSÉE DE GRENOBLE





»Ich bin überzeugt, dass von allen Äußerungen des Vergänglichen der menschliche Körper am verwundbarsten ist, die einzige Quelle aller Freude, allen Leidens und aller Wahrheit.«

Alina Szapocznikow

ALINA SZAPOCZNIKOW
KÖRPERSPRACHEN
15. MÄRZ BIS 6. JULI 2025

EG/1./2. OG

Die Einzelausstellung der polnischen Bildhauerin Alina Szapocznikow (1926 Kalisz, PL – 1973 Passy, FR) gibt Einblick in das Werk einer der eigenwilligsten Künstlerinnen des 20. Jahrhunderts, die trotz ihres innovativen Schaffens erst spät internationale Bekanntheit erlangte. Im Zentrum von Szapocznikows skulpturalen und zeichnerischen Arbeiten steht der menschliche Körper als Schauplatz der Empfindungen, anhand dessen sie die Fragilität der Existenz und die Paradoxien des Lebens schonungslos thematisiert. Ihr unermüdliches Ergründen unkonventioneller bildhauerischer Praktiken, Materialien und Formen macht sie zu einer der spannendsten Bildhauerinnen, die die traditionelle Vorstellung von Skulptur revolutionierten. »Körpersprachen« vereint über 80 skulpturale und zeichnerische Arbeiten und spannt einen Bogen von Mitte der 1950er-Jahre bis kurz vor Szapocznikows frühem Tod im Alter von 46 Jahren. Ihr sinnlich-beunruhigendes und humorvoll-provokantes Werk entwickelt die Holocaust-Überlebende innerhalb von weniger als zwei Jahrzehnten. Noch in Polen beginnt sie als etablierte Bildhauerin, die Ganzheit der menschlichen Figur zu dekonstruieren. Im Paris der 1960er-Jahre experimentiert sie mit neuen, industriellen Materialien wie Polyurethan und Polyester und fertigt serielle Abgüsse von empfindsamen, zumeist eigenen Körperzonen – wie Lippen, Brüsten oder Bäuchen – an, die sie in exzentrische Skulpturen überführt. Szapocznikows Werk bewegt sich zwischen Vitalität und Verfall, vereint die Bandbreite des Lebens und ist heute ebenso visionär wie zu seiner Entstehungszeit.



RAHMENPROGRAMM

Im Dialog mit Prof. Dr. Ursula Ströbele
Do 27.3., 18 Uhr
Co-Kuratorin und Prof. für Kunstwissenschaft, HBK Braunschweig (Ausstellungsrundgang)

Im Dialog mit Dr. Julia Wallner
Do 10.4., 18 Uhr
Direktorin Arp Museum Bahnhof Rolandseck (Ausstellungsrundgang)

Im Dialog mit Luisa Heese
Do 15.5., 18 Uhr
Kuratorin für zeitgenössische Kunst, Kunsthalle Mannheim (Ausstellungsrundgang)

»Sinnlich abjekt: Materialität bei Alina Szapocznikow« Vortrag von Prof. Dr. Charlotte Matter
Do 3.7., 19 Uhr
Laurenz-Assistenzprof. für Zeitgenössische Kunst, Universität Basel



Kuratiert von Ute Stuffer (Direktorin Kunstmuseum Ravensburg) und Prof. Dr. Ursula Ströbele (Hochschule für Bildende Künste Braunschweig). Es erscheint ein Katalog im Verlag für moderne Kunst. Zusätzlich gefördert durch:

